



Dennis L. Meadows am CVO



„Strategies for Success in a World with Limits“

Fliegende Daumen im Duell. Wer gewinnt? Nun, es gewinnt, wer mit dem „Gegner“ kooperiert. Nicht der Wettkampf, nicht die Konkurrenz bringen den Erfolg. Sondern Kommunikation und Kooperation. Gemeinsam erdachte Strategien. Die Pausenhalle des CvO ist voll mit Menschen, die spielend erleben können, was D. Meadows meint, wenn er über Strategien referiert. Strategien, die es dem Einzelnen erlauben sollen, in einer Welt möglichst genussvoll, möglichst glücklich zu leben, die in zunehmendem Maß limitiert sein wird. Das Klima verändert sich. Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum, schrumpfende Gletscher, wachsende Wasserflächen, schrumpfende Lebensräume, schrumpfende Nahrungsressourcen. Die Grenzen des Wachstums und die Warnungen propagiert Meadows schon seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, ohne Erfolg, wie wir wissen. Nun spricht er lieber über Strategien, die es zu entwickeln gilt, wenn es zu Ende ist mit dem Wachstum. Wenn es nicht mehr gehen darf um, WAS habe ICH. Wenn es zunehmend darum gehen muss, einzuteilen und zu schützen, was wir überhaupt noch haben. Was braucht der Einzelne wirklich um glücklich zu sein? Haben oder Sein. Haben ist nicht Sein. Letztlich muss diesen Weg der Erkenntnis jeder Mensch für sich gehen, am besten zusammen mit anderen, am besten alle zusammen. Wie weit sind wir davon entfernt? Schülerfrage: „Was kann ich denn als Einzelner überhaupt erreichen?“ The Big Challenge? Für uns Lehrer, unseren Schülern Mut zu machen, sie Wege möglichst selbstständig entdecken zu lassen, was sie lokal beeinflussen und erreichen können. Was wirklich wichtig ist, um ein sinnerfülltes Leben zu führen, ohne viel haben. Zwei Schülerbands rahmen mit wunderschöner Musik den Vortrag. Zwei S1-Schülerinnen begeistern den Professor mit ihrem Charme und ihren Sprachkenntnissen – und nicht nur den. Dieser Abend wird Vielen unvergesslich bleiben.

Gabriela Buzuk

Koordinatorin CLUB OF ROME-Schule CvO